

# Wahlprogramm BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Kalletal

Liebe Kalletaler\*innen,

durch die Corona-Pandemie findet die Kommunalwahl am 13. September in einer besonderen Zeit statt.

Das Leben ist für uns alle anders geworden. Wir tragen Masken, wir halten Abstand. Unsere Kinder sind wochenlang nicht zur Schule oder in die Kita gegangen. Viele Mitbürger\*innen befinden sich in Kurzarbeit.

Gleichzeitig ist eine beeindruckende Solidarität Folge der Krise. Nachbarn unterstützen sich gegenseitig, Jüngere erledigen den Einkauf für Ältere. Diesen Geist wollen wir GRÜNE erhalten und die Menschen unterstützen, die sich weiter für eine offene Gesellschaft in unserer Gemeinde einsetzen.

Auf den folgenden Seiten beschreiben wir, was wir in den kommenden Jahren in Kalletal vorhaben. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und bitten bei der Kommunalwahl am 13. September um Ihre Stimme für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Auf Grund der guten Zusammenarbeit und seines engagierten und erfolgreichen Wirkens für die Gemeinde Kalletal unterstützen wir den Bürgermeisterkandidaten Mario Hecker.

## **Grün ist die Farbe einer bunten Gesellschaft**

Schon seit Gründung der Gemeinde Kalletal leben hier Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen. Das macht das Miteinander lebendig. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen des öffentlichen Lebens möglich ist. Niemand darf wegen Hautfarbe, Herkunft, Religion, Behinderung oder Weltanschauung ausgegrenzt werden.

Wir rufen dazu auf, den Gegnern einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft entschieden entgegenzutreten. Initiativen gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wollen wir aktiv unterstützen.

## **Grün ist Klimaschutz**

Unser Klima ist in einer Krise. Der Ausstoß von Treibhausgasen muss dringend reduziert werden, und zwar im Verkehr, beim Stromverbrauch, beim Bauen und Heizen und in der Landwirtschaft.

Wir brauchen saubere, günstige und zuverlässige Energie. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wollen, dass Kalletal weiter in Windenergie investiert. Die für Windkraft nutzbaren Flächen sollen in Konzentrationszonen ausgewiesen und in einem rechtssicher aufgestellten Flächennutzungsplan dargestellt werden. Die Gemeinde soll den Ausbau der Windkraft tatkräftig vorantreiben, vor allem Modelle mit Bürgerbeteiligung. Die Nutzung von Solar-Energie ist noch nicht ausgeschöpft. Wir sehen weiteres Potential auf öffentlichen und privaten Gebäuden.

Kalletal soll sich stärker für Artenschutz und den Erhalt natürlicher Flächen engagieren. Flächenverbrauch wollen wir vermeiden und innovatives Bauen ermöglichen. Wir GRÜNEN haben seit 2014 zahlreiche Verbesserungen für den Umweltschutz durchgesetzt.

Auf grüne Initiative hat die Gemeinde Blühstreifen angelegt und Bäume gepflanzt. Künftig sollten die Gärten im Kalletal naturnah sein und sogenannte "Schottergärten" nicht mehr erlaubt werden. Baugebiete sollen nach ökologischen Standards ausgewiesen werden.

Wir GRÜNEN wollen Kalletal weiter in Richtung einer Kreislaufwirtschaft entwickeln. Kalletal soll das Ziel der müllfreien Gemeinde verfolgen (Zero Waste). Das heißt: Lebensmittelverschwendung vermeiden und Müll reduzieren, Stoffe wiederverwenden und recyceln. Dazu soll Kalletal mit dem Projekt "Lippe zirkulär" zusammenarbeiten.

## **Grün ist Mobilität mit dem Fahrrad und ÖPNV**

Menschen sind mobil bis ins hohe Alter. Viele Wege werden unter 5 km zurückgelegt. Viele Menschen pendeln in benachbarte Städte. Dazu benötigt nicht jeder ein eigenes Auto. Mit Bürgerbus und Carsharing ergänzt das Kalletal bereits seit Jahren erfolgreich den ÖPNV. Corona-bedingt ist das Fahren mit dem Bürgerbus derzeit kostenlos. Wir sprechen uns für eine Fortsetzung dieser Regelung aus.

Immer mehr Menschen setzen jedoch auf den Gesundheitsaspekt beim Radfahren, in der Freizeit und auf dem Weg zur Arbeit. Viele entdecken die Vorzüge des schnellen Fortkommens mit dem Fahrrad. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN setzen sich für den Lückenschluss des Radwegs an der B 238 zwischen Langenholzhausen und Hohenhausen sowie von Luhe nach Lemgo und sichere Radabstellmöglichkeiten an den

Bushaltestellen ein. Auch für weitere Radwegeverbindungen werden wir uns stark machen.

Im Sinne eines naturnahen Tourismus sollten in der Gemeinde Kalletal Ladestationen für E-Bikes eingerichtet werden.

### **Grün ist lokal nicht egal**

Ein gutes Miteinander in der Gemeinde funktioniert nur dank vieler engagierter Ehrenamtler\*innen. Für deren Belange haben wir stets ein offenes Ohr. Außerdem arbeiten wir in einigen Bereichen tatkräftig mit.

Ortschaften, die besonders vom Motorradlärm betroffen sind, verdienen weiterhin unsere Unterstützung. Deshalb haben wir beantragt, dass sich die Gemeinde Kalletal der Bundesratsinitiative gegen Motorradlärm anschließt.

Um das kulturelle Angebot zu ergänzen und die naturnahe Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, setzen wir uns für die Umgestaltung des Wald- und Forstmuseums in Heidelbeck ein.

Wir wollen regionale Wirtschaftsverbände wie „Lippe Qualität“ oder „SoLaWi“ stärken.

### **Grün ist ein Schwimmbad, das bleibt**

Schulen und Vereinen stehen in unserer Gemeinde sanierte Sporthallen zur Verfügung. Die Dreifeld-Halle am Schulzentrum in Hohenhausen wird derzeit umgebaut.

Kinder müssen auch schwimmen lernen. Bewegung im Wasser ist eine einfache Möglichkeit zur Gesundheitsprävention. Wir stehen für den Erhalt des einzigen Kalletaler Freibades als Sportstätte für Jung und Alt, darum haben wir uns erfolgreich für die Einstellung einer zweiten Schwimmmeisterin und die Erweiterung der Öffnungszeiten stark gemacht.

### **Grün ist gute Bildung für alle**

Wie wichtig eine gute Ausstattung der Schulen ist, hat sich gerade in Corona-Zeiten gezeigt. Kalletal hat auf Grund unseres Antrages konsequent Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ und aus dem Digitalpakt Schule des Bundes abgerufen und die Digitalisierung der Schulen ausgebaut. Offener Ganztags und Schulsozialarbeit werden an allen Standorten vorgehalten.

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sprechen sich für eine Beibehaltung aller drei Grundschulstandorte aus, sofern die Schüler\*innenzahlen das zulassen. Das Angebot des „Grünen Klassenzimmers“ sollte an allen Standorten etabliert werden.

Das vorhandene Angebot für Kinder und Jugendliche wollen wir um eine Stelle der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork) ergänzen. In diesem Zusammenhang wollen wir attraktive Angebote zur politischen Bildung schaffen.

Außerdem befürworten wir das Wiederaufleben des Jugendparlamentes. Jugendlichen sollten politische Prozesse nähergebracht und ihre Teilhabe am politischen System ermöglicht werden. Ziel ist es, junge Menschen in die Lage zu versetzen, ihre Bedürfnisse und Interessen zu artikulieren. Hierdurch wird die Akzeptanz der Demokratie gestärkt.

### **Grün ist nachhaltig**

Wir unterstützen eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft, die gute und fair bezahlte regionale Lebensmittel erzeugt und Tiere artgerecht hält, sowie die Regionalvermarktung. Wir möchten daher die bestehenden Acker- und Grünlandflächen im Kalletal ökologisch weiterentwickeln und unterstützen die biologische Landwirtschaft.

Wir begrüßen, dass Kalletal auf unseren Antrag hin als Fairtrade-Kommune zertifiziert wurde. Auch die ebenfalls von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragte Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ ist wichtig und muss unbedingt fortgesetzt werden. Deshalb sollte die befristete Stelle der Klimamanagerin in eine feste Stelle umgewandelt werden.

Wir möchten Informations- und Bildungsangebote etablieren, die über die Themen globale Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit aufklären. Insbesondere Jugendliche müssen hier angesprochen und mit diesen wichtigen Zukunftsthemen vertraut gemacht werden. Dazu sollen Referenten von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Entwicklung eingeladen werden.